

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Lysimacheia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18221918</p>
---	---

Beschreibung

Dieser Münztyp ist aus einem Fund von 19 Münzen aus Lysimacheia in der thrakischen Residenzstadt Seuthopolis bekannt und muss deshalb vor ca. 260/250 v. Chr. entstanden sein. Vgl. U. Peter, Die Münzen der thrakischen Dynasten (5.-3. Jahrhundert v. Chr.) (1997) 243 f. mit Lit. Er ist zudem in dem Fund IGCH I Nr. 1298 (datiert um 240 v. Chr.) vertreten. Vorderseite: Verschleierter Kopf der Demeter mit Ährenkranz nach r. Rückseite: Stadtname in Ährenkranz. Unten das Beizeichen Heroldstab (kerykeion)?

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.24 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	309-200 v. Chr.
	wer	
	wo	Lysimacheia (Thrakien)
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Telemach Handjéri (-1850)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

Literatur

- SNG Kopenhagen Nr. 906..